

Bad Sassendorf, 02.07.2025

Liebe Eltern unserer Sälzerkinder,
kurz vor den Ferien möchten wir mit Ihnen unsere äußerst große Sorge teilen,
dass einige Sälzerkinder an unserer Schule über die Netflix-Serie **Squid Game**
sprechen, Szenen daraus nachspielen und die brutale Bestrafung nach dem
Verlieren eines Spiels nachahmen. Die Kinder beschäftigt diese Serie sehr, immer
wieder ist sie Thema in Gesprächen der Kinder untereinander.

Aus unserer und auch aus psychologischer Sicht beobachten wir hierbei eine
psychische Belastung der Kinder.

Worum geht es?

In dieser südkoreanischen Erwachsenenserie (FSK 16!) nehmen hoch-
verschuldete Menschen aus purer Verzweiflung an einem Wettbewerb teil, bei
dem sie Kinderspiele (z.B. Murmelspiele, Tauziehen, Ochs am Berg etc.)
gewinnen müssen. Wer ein Spiel verliert, zahlt **brutal und blutig mit seinem
Leben**.

Wie schadet die Serie meinem Kind?

Durch die hohe Brutalität der Serie steigt die Gewaltbereitschaft der Kinder.
Zudem kommt es zu einer Verharmlosung von Gewalt. Zu beobachten ist auch, dass
sich Kinder gegenseitig dem Zwang aussetzen ebenfalls diese Serie zu sehen, um
mitreden zu können bzw. über die Inhalte Bescheid zu wissen. In vielen
Gewaltszenen der Serie sehen die Spieler*innen nur ihren eigenen Vorteil. Dies
schauen sich Kinder ab, ebenso wird Mobbing in der Serie verharmlost.

Bitte denken Sie daran, dass Ihr Kind das Geschehene augenscheinlich
wahrscheinlich gut verträgt. Dabei ist aber das Gehirn der Kinder noch nicht in
der Lage, die gesehenen und gehörten Informationen zu filtern, einzuordnen
und zu verarbeiten. Daher kann es noch Wochen später zu Schlafstörungen,
gewaltvollen Spielen, Ängsten oder Konzentrationsschwächen kommen.

Kinder können im Grundschulalter die Realität noch nicht vollumfänglich von
Fiktion unterscheiden.

Die scheinbare Verharmlosung und der „Hype“ dieser Serie durch Computerspiele wie Minecraft, Roblox oder „kinderfreundliche“ Youtuber steigert die Neugier der Kinder und sorgt dafür, dass sie sich diese brutalen Szenen ansehen möchten.

Was können wir machen?

Wir bitten Sie eindringlich, mit Ihren Kindern über die Mediennutzung und das Gesehene zu sprechen und vor allem im Blick zu haben, was Ihre Kinder sich anschauen und spielen!

Sollte Ihr Kind freien Zugang zu Netflix oder Youtube haben, **achten Sie unbedingt** darauf eine Altersfreigabe einstellen!

Bei Netflix:

Konto aufrufen, Profil aufrufen, Reiter "erlaubte Serien und Filme", Pin für Filme und Serien ab 6 Jahren einstellen, dann ausloggen und wieder einloggen.

Bei Youtube:

Im Play-/Appstore die **Youtube Kids App** runterladen und installieren.

Sollten Sie weitere Fragen haben, oder sich Ihr Kind die Szenen bereits angesehen hat, stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.

Auf diesen Links können Sie weitere Informationen zu diesem Thema nachlesen:
<https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2021/10/26/squid-game/>

<https://www.klicksafe.de/news/squid-game-was-elter-ueber-die-netflix-hit-serie-wissen-muessen>

Mit freundlichen Grüßen

Für das gesamte Team der Sälzerschule



Sonja Heinert, Schulsozialarbeiterin



Ulrike Kowatz, Schulleiterin